



Zug, im Advent 2017

Geschätzte Eltern, Freunde, Förderer und Interessierte der Schule Talentia,  
geschätztes Lehrerkollegium

Rund 30 Schülerinnen und Schüler wurden im vergangenen Jahr im Unterricht, während Projektwochen, Exkursionen und im Schullager ihrem Potenzial entsprechend gefordert und somit auch gefördert. Dies immer unter der Berücksichtigung ihrer speziellen Fähigkeiten und Interessen. Ganz im Sinne unseres Leitbilds, in dem wir uns Chancengleichheit durch begabungsgerechte Förderung auf die Fahne geschrieben haben.

Ihre individuellen Begabungen stellen unsere Kinder immer wieder an Wettbewerben unter Beweis: Sei es als [Teilnehmender der internationalen Mathematik- und Logikmeisterschaften in Paris](#), sei es als glänzender [Geschichtenerzähler im Klub der jungen Dichter](#) – um nur zwei Beispiele aufzuzählen. Zweimal pro Jahr kann zudem jedes Kind seine Fähigkeiten anlässlich des Tags der offenen Tür präsentieren. Das Publikum ist jeweils bekanntlich sehr beeindruckt.

Zahlreiche Rückmeldungen und Anfragen bestätigen uns, dass wir mit unserer Schule eine Lücke im Schulangebot schliessen, damit auch hochbegabten Kindern die Chancengleichheit nicht verwehrt bleibt. Für ihr Wohlbefinden werden wir uns auch im kommenden Jahr mit unserer Kompetenz und Initiative engagiert einsetzen.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen, das Sie uns über die vergangenen zwölf Monate entgegengebracht haben, bedanken wir uns herzlich. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen erholsame und friedvolle Festtage und ein glückliches neues Jahr!

Freundliche Grüsse

Andreas Schönbächler  
Schulleiter

Hans Zürcher  
Präsident Vorstand

---

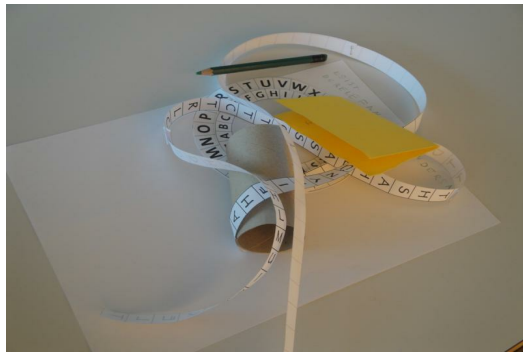
## Rückblick - Ausblick

---

### Workshops

#### Rückblick

Die im Herbst durchgeführten Workshops «Mikroskopie» und «Kryptographie» waren ausgebucht und ein voller Erfolg. Die Kinder sind eingetaucht in die Welt der kleinsten Dinge und der Geheimcodes.



## Ausblick

Für Januar und März sind zwei weitere Workshops geplant für wissensdurstige Kinder ab 7 Jahren:

Workshop «Aquarell» und «Digitale Kreativität»

> Anmeldung unter [www.talentia.ch](http://www.talentia.ch) > Workshops



## Workshop Aquarell



**Malen wie die grossen Künstler!**  
Aquarellmalerei ist eine traditionelle Maltechnik, die vor allem durch ihre leuchtende Transparenz wirkt. Die Malweise ist spontan und locker. Ohne Zeitaufwand wirst du eindrucksvolle Bilder malen.

Wer: Kinder ab 7 Jahren  
Wo: Schule Talentia, Bundesstr. 15, Zug  
Wann: 27.01.18, 9-12 Uhr  
Kosten: CHF 40.– (inkl. Znüni)  
Mitbringen: Hausschuhe

Anmeldung unter [www.talentia.ch](http://www.talentia.ch) > Workshops  
(Teilnehmerzahl begrenzt.)

**Wir freuen uns auf dich!**

Schule Talentia Zug  
Bundesstrasse 15  
6300 Zug

info@talentia.ch  
[www.talentia.ch](http://www.talentia.ch)  
T 041 710 06 60



## Workshop Digitale Kreativität



**Schon einmal mit Bananen Klavier gespielt?**  
Du wirst die unterschiedlichsten Alltagsgegenstände im Handumdrehen in Eingabegeräte für den Computer verwandeln. Willkommen im Zeitalter der digitalen Kreativität!

Wer: Kinder ab 7 Jahren  
Wo: Schule Talentia, Bundesstr. 15, Zug  
Wann: 10.03.18, 9-12 Uhr  
Kosten: CHF 40.– (inkl. Znüni)  
Mitbringen: Hausschuhe

Anmeldung unter [www.talentia.ch](http://www.talentia.ch) > Workshops  
(Teilnehmerzahl begrenzt.)

**Wir freuen uns auf dich!**

Schule Talentia Zug  
Bundesstrasse 15  
6300 Zug

info@talentia.ch  
[www.talentia.ch](http://www.talentia.ch)  
T 041 710 06 60

Tag der offenen Tür

Rückblick

## «Abenteuer Wissenschaft und Technik - Von der Idee zum fertigen Produkt»

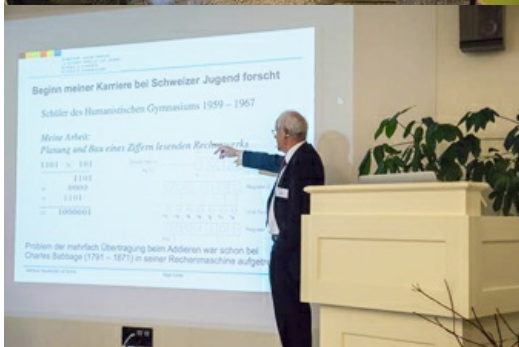
**Am Tag der offenen Tür vom 18. November mit Referaten von Schweizer Jugend forscht (Sjf) ging es um Erfindergeist, inneres Feuer und eine portable Espressomaschine. Das Publikum lauschte gespannt und diskutierte angeregt bei Kaffee und Kuchen.**

Der gut besuchte Tag der offenen Tür widmete sich dem Thema «Abenteuer Wissenschaft und Technik» oder: Wie wird eine Forscheridee gefunden und verwirklicht? Nach der musikalischen Eröffnung durch die Schülerschaft erzählte Ralph Eichler, ehemaliger Präsident der ETH und des Paul Scherrer Instituts und heutiger Stiftungsratspräsident von Schweizer Jugend forscht (Sjf) dem interessierten Publikum, wie ihn als 10-jähriger die Mondlandung in Bann zog und seine Faszination für Fragen wie «Woher kommen wir?» weckte und er darüber nachdachte, was vor dem Urknall war. Doch Nachdenken alleine genüge nicht, um eine Idee in die Tat umzusetzen, erläuterte Eichler. Dazu werde auch eine geeignete Infrastruktur benötigt und führte als Beispiel den gigantischen Teilchenbeschleuniger am Cern in Genf an, der für die Entdeckung winziger Teilchen benötigt wird. Zudem brauche es Mut, sich dem Wettbewerb zu stellen und das Risiko zu scheitern auf sich zu nehmen. «Dafür braucht es Eltern und Lehrer, die die Kinder dazu anregen und den nötigen Freiraum geben», ist Eichler überzeugt, der vor 50 Jahren Preisgewinner des ersten Wettbewerbs von Sjf wurde, und betonte: «Emotionen sind der Antrieb. Ohne inneres Feuer bleibt der Erfolg aus!»

### Schlechter Kaffee im Pfadilager

Im Anschluss an Eichlers Referat präsentierte Dominik Büttiker, diesjähriger Preisgewinner, seine portable Espressomaschine, die ohne Strom den nötigen Druck und die erforderliche Temperatur erzeugt, um einen delikaten Espresso zu erhalten. Diese hat er nicht nur selber entwickelt, sondern auch eigens produziert. Der Ursprung seiner Idee? Kaffee im Pfadilager, der ihm nicht schmeckte, wie er schmunzelnd dem Publikum erzählte. Für seine Erfindung erhielt er beim Wettbewerb von Sjf die Auszeichnung «hervorragend» und einen Sonderpreis, der ihn nach Shanghai führte. Und dass es nicht nur bei einer Wettbewerbsprämierung blieb, freut ihn besonders. «Nie im Leben habe ich zu träumen gewagt, was aus meiner einstigen Maturaarbeit passieren wird», strahlte Büttiker, dessen inneres Feuer Funken bis ins Publikum sprühte. Während der Wettbewerbsselektion habe er das Angebot erhalten, den Prototypen in einer Kleinserie herstellen zu lassen.

Auch die 1. bis 6.-Klässler der Talentia zeigten viel inneres Feuer und Mut bei der Präsentation ihrer Projektarbeiten. Diese konnten sich einmal mehr zeigen lassen und die Vermutung sei erlaubt, dass zukünftige Preisträgerinnen und Preisträger von Sjf darunter sind. Am Forschergeist und innerem Feuer fehlt es sicher nicht. Und Freiraum für Experimente ist an der Schule Talentia Programm.







---

## Ausblick

### «Das Mikado-Prinzip»

Am 5. Mai 2018 findet von 9.00 bis 12.00 Uhr der nächste Tag der offenen Tür statt. Nicht verpassen: Thomas Trautmanns spannendes Referat «Das Mikado-Prinzip»

---

Weitere Informationen  
[www.talentia.ch](http://www.talentia.ch)

Schule Talentia  
Bundesstrasse 15  
6300 Zug  
+41 41 710 06 60

Agenda:  
27.01.18: Workshop «Aquarell»  
10.03.18: Workshop «Digitale Kreativität»  
05.05.18: Tag der offenen Tür

[Newsletter abmelden](#)